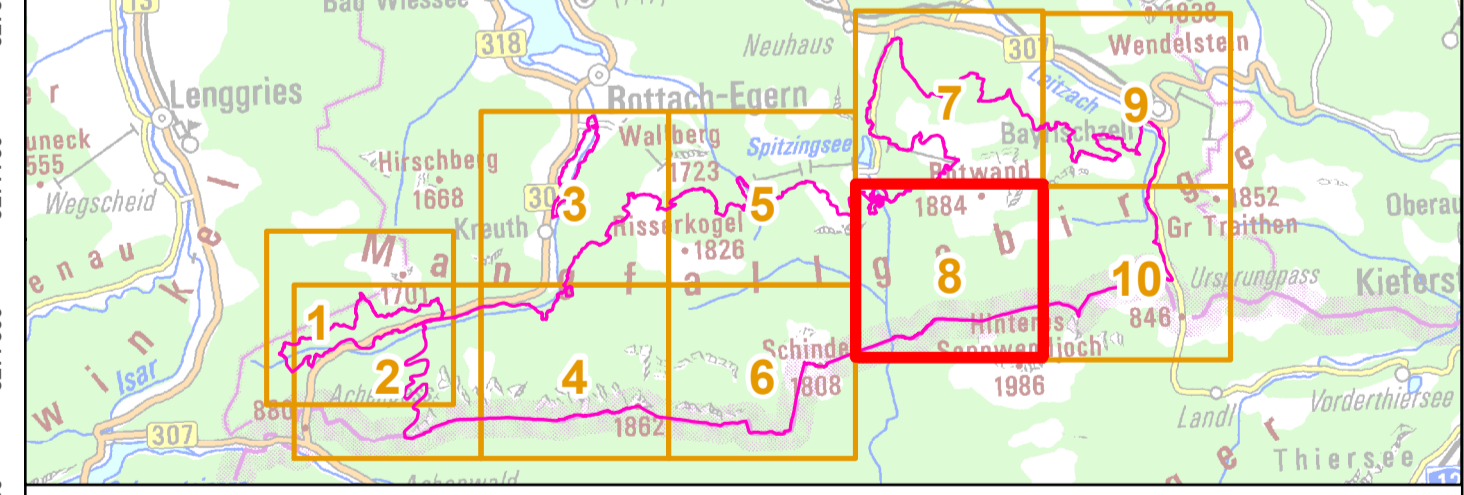


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
- Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)**
- 3140, Stillgewässer mit Armeleuchteralgen
 - 3240, Alpine Flüsse mit Lavendelweide
 - 4060, Alpine und boreale Heiden
 - 6150, Alpine Silikatrasen
 - 6170, Alpine Kalkrasen
 - 6210, Kalkmagerrasen
 - 6430, Feuchte Hochstaudenfluren
 - 7230, Kalkreiche Niedermoore
 - 8110, Silikatschutthalden der Hochlagen
 - 8120, Kalkschutthalden der Hochlagen
 - 8160*, Kalkschutthalden
 - 8210, Kalkfelsen mit Felspaltenvegetation
 - 9131, Bergland-Waldmeister-Buchenwälder, Bergmischwälder (B)
 - 9152, Blaugras-Buchenwälder (B)
 - 9180*, Schlucht- und Hangmischwälder (B+)
 - 91E3*, Winkelseggen-Erlen-Eschenwälder (B+)
 - 91E7*, Grauerlen-Auwälder (B)
 - 9413, Tangelhumus-Fichten-Blockwälder (A-)
 - 9415, Tiefsubalpine-Karbonat-Fichtenwälder (B)
- Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt) Wald-Offenland-Komplexe**
- 9131, Bergland-Waldmeister-Buchenwälder (B)
 - 9415, Tiefsubalpine-Karbonat-Fichtenwälder, Komplex mit Offenland (B)
- Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)**
- 4070*, Latschen- und Alpenrosengebüsche
- Zusatzinformationen**
- Bedeutender Einzelbestand

- Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt)**
- 1394, Kärntener Spatenmoos, *Scapania carinthiaca* (C)
 - Optimalhabitat
- Arten (Anhang II FFH-RL, aufgrund besonderer Gefährdung nicht dargestellt)**
- 1087, Alpenbock, *Rosalia alpina* (B)
 - 1902, Frauenschuh, *Cypripedium calceolus* (A)

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebiets eindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben. Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden.

Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten). Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den walddesetzlichen Vorgaben.



Managementplanung
FFH-Gebiet 8336-371 Mangfallgebirge

Karte 2 Bestand und Bewertung Entwurf

Blatt: 8 von 10	Hinweis zur Legende: Es werden pro Kartenblatt nur die dort vorkommenden Objekte aufgezeigt.	Kartenfertigung: 05.10.2023
---------------------------	--	---------------------------------------

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern

Arbeitsgemeinschaft Vegetation der Alpen (AVEGA)

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG